

Factsheet

Workflow-Anwendungen

Beteiligte Institutionen

Workflow-Projekte werden in den EDV-Organisationen aller Rentenversicherungsträger vorangetrieben.

Projektziele

Workflow-Anwendungen wollen die medienbruchfreie elektronische Vorgangsbearbeitung vom Antrag bis zum Bescheid. Die papiergestützten Arbeitsweise soll durch ein schnelles und anwenderfreundliches elektronisches Verfahren ersetzt werden.

Es wird ein signaturkartengestütztes Antragsverfahren im Internet (eSERVICE/Antrag) zur Verfügung gestellt. Parallel wird eingehende Papierpost digitalisiert und so weit wie möglich automatisiert identifiziert.

Anträge werden maschinell in das Versicherungskonto eingespielt, jeglicher Eingang wird in einer elektronischen Akte abgebildet, die an den Erfordernissen der Sachbearbeitung ausgerichtet ist, so dass jederzeit die komplette Akte oder nur Teile davon eingesehen werden können. Die Akte wird durch ein Dokumenten-Management-System (DMS) verwaltet.

Die Dokumente werden über ein Workflow-System systemseitig abhängig vom Bearbeitungsstand den jeweils verantwortlichen Mitarbeitern zugesteuert. Dieser kann die Akte einschließlich einer elektronischen Unterschrift per Signaturkarte vollständig maschinell unterstützt bearbeiten. Dabei wird auf die vorhandenen Fachanwendungen zurückgegriffen.

Am Ende steht der elektronische Bescheid, der in die Akte eingeht und in beliebigen Medien (Beispiele: sichere E-Mail oder Papier) an den Kunden ausgeliefert werden kann.

Insgesamt erfüllt der Bearbeitungsprozess durch die Umsetzung in einen elektronischen Workflow höchste Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit bei der Kommunikation, der Bearbeitung und der Archivierung.

Vorteile für die Kunden

- schnellerer Service durch verkürzte Bearbeitungslaufzeiten

Kontakt:

Karlpeter Arens, Redaktion Iva.de
Tel.: 02 11 / 9 37-29 26
Fax: 02 11 / 9 37-30 94
E-Mail: karlpeter.aren@deutsche-
rentenversicherung.de

Rainer Helbing, Pressesprecher BfA
Tel.: 0 30 / 8 65-2 47 61
Fax: 0 30 / 8 65-2 73 79
E-Mail: rainer.helbing@deutsche-
rentenversicherung.de

Nutzen Sie unser CeBIT-Info-Büro
Tel.: 0 18 05 / 58 22 25
Fax: 0 18 05 / 58 27 36
E-Mail: cebit@deutsche-
rentenversicherung.de

- verbesserte Information über den Verfahrensstand im laufenden Verfahren durch jederzeit und an jedem Arbeitsplatz der Sachbearbeitung einsehbarer Bearbeitungsfortschritt
- Wahl des Mediums (Papier, Internet) bei der Antragstellung
- Kosteneinsparungen für die Versicherungsgemeinschaft

Vorteile für die Rentenversicherungsträger

- kürzere Bearbeitungslaufzeit durch direkte Steuerung der Akten sowie geringere Transport- und Liegezeiten
- Akten stehen jederzeit online zur Verfügung; dadurch kein Zeitverlust durch Aktenanforderung; nicht ausgeschlossene Suche nach verlegten Akten entfällt
- verringerte Personal- und Gebäudekosten, weil Verwaltung der Akten in flächenintensiven Papierarchiven und Zwischenlagerung der Akten am Arbeitsplatz entfällt
- Kostenreduktion durch papierarme Bearbeitung
- Erhöhung der Produktivität und Qualität durch automatisierte vorgangsabhängige Zusteuerung der Akten
- Unterstützung neuer Arbeitsformen, etwa Heimarbeitsplätze

Technische Anforderungen

Die technischen Anforderungen sind je nach Projekt im Detail zu differenzieren. Allen Projekten ist gemeinsam

- der Sachbearbeiterarbeitsplatz: PC mit Windows-Betriebssystem, Internetbrowser mit Java-Unterstützung, Chipkartenleser und persönlicher Signaturkarte des Sachbearbeiters
- ein zentrales Scan-System: Hochleistungsscanner mit automatischer Bildverbesserung und Texterkennung
- ein DMS: hochskalierbar, mit intelligentem Speichermedien-einsatz, langfristiger Sicherstellung elektronischer Signaturen und Web-Service-Schnittstellen
- ein Workflowsystem: flexibel auf Basis von Web-Services mit transaktionsgesicherter Kopplung mit der Fachanwendung
- Einbindung der elektronischen Signatur: Authentifizierungs- und Registrierungsservices auf Basis vorhandener Verfahren, wie etwa der virtuellen Poststelle (BundOnline2005-Standardkomponente); elektronische Signatur aus dem TrustCenter der gesetzlichen Rentenversicherung

Workflow: Pilotprojekt Rente

Beteiligte Institutionen

Regionale Landesversicherungsanstalten (LVA) sowie Bundesknappschaft im Verbund des Arbeitskreises für Informationstechnologie

Projektumfang

- im Projekt beim Pilotträger zunächst 420.000, später insgesamt 4,2 Mio. Geschäftsvorfälle jährlich für alle Anträge auf Rentenleistungen und Kontenklärung
- rund 12,6 Mio. Dokumente sollen über das DMS der Sachbearbeitung automatisch zugesteuert werden, beim Pilotträger zunächst 1,3 Mio. Dokumente
- für Zahlen zum Teilprojekt digitale Akte vgl. das entsprechende Factsheet

Besondere technische Anforderungen

Serverplattform

- SUN Solaris
- Oracle DB
- Windows 2003 Server
- FileNet P8

Partner

- Steria GmbH Deutschland
- FileNet GmbH
- ISA Tools GmbH
- SecCommerce Informationssysteme GmbH

Workflow: Pilotprojekt Rehabilitation

Beteiligte Institutionen

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

Projektumfang

- der Eingang von jährlich 7 Mio. Poststücken im Reha-Bereich wird automatisch zugestellt
- der Transport von 1,5 Mio. Reha-Akten pro Jahr entfällt
- die Lagerung von 1,7 Mio. Akten fällt weg
- die Anforderung von rund 175 000 Akten pro Jahr erfolgt online

Besondere technische Anforderungen

Serverplattform

- SUN Solaris
- Oracle DB